EUROFORUM
Quality in Business Information

AKADEMIE

Der zertifizierte Gesundheits-ökonom

Ihre Ausbildung zum kompetenten Fachexperten im Gesundheitsmarkt!

PRAXISNAH Training durch praxiserfahrene Referenten mit vielen Fallbeispielen

KOMPAKT Überblick über das deutsche Gesundheitswesen mit all seinen Akteuren

INTENSIV Umfangreiche Wissensvermittlung in nur vier Tagen

Nach dem Besuch der Akademie

- überblicken Sie das Zusammenwirken von Ärzten, Kassen, Krankenhäusern und Industrie!
- wissen Sie, wie sich das Gesundheitssystem finanziert und Leistungen vergütet werden!
- verfügen Sie über Know-how zum Management von Gesundheitseinrichtungen!
- identifizieren Sie relevante Marktpartner und deren Bedürfnisse und Herausforderungen!
- kennen Sie zukünftige Geschäftsfelder und Wachstumspotenziale der Gesundheitsbranche!
- haben Sie sich beruflich weiterqualifiziert und Ihren persönlichen Marktwert erhöht!

PLUS Nach der Akademie erhalten Sie ein aussagekräftiges **ZERTIFIKAT** vom renomierten Institut für Gesundheitsökonomik in München.

ifg
INSTITUT FÜR GESUNDHEITSÖKONOMIK

Unter Berücksichtigung aller aktuellen Entwicklungen!

24. bis 27. Juli 2012, Berlin
www.euroforum.de/gesundheitsoekonom

Ökonomie im Gesundheitswesen –

Aktuelle Entwicklungen auf den Punkt gebracht!

Kaum eine andere Branche entwickelt sich so dynamisch und vielschichtig wie das deutsche Gesundheitswesen. Auf der einen Seite gilt die Gesundheitsbranche als einer der stärksten Wachstumsmärkte, zum anderen wird durch die zunehmende Kostenexplosion eine langfristige Finanzierung der Versorgung immer schwieriger. Die Komplexität des Systems und die fortlaufenden Reformen erfordern ein erhöhtes Fachwissen der beteiligten Akteure.

Behalten Sie den Überblick!

Verschaffen Sie sich einen Einblick in das Zusammenspiel von Ärzten, Kliniken, Kassen, Industrie und Patienten. Diese EUROFORUM-Akademie informiert Sie kompakt und praxisnah, wie die knappen Ressourcen im deutschen Gesundheitssystem optimal eingesetzt werden.

- Was sind die grundlegenden Strukturen in diesem dynamischen Markt?
- Welche Maßnahmen ergreifen die einzelnen Player, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern?
- Auf welcher Grundlage treffen die Akteure ihre Entscheidungen über das Angebot und die Nachfrage von Gesundheitsleistungen?
- Welche neuen Versorgungsformen und Kooperationsmodelle sind auf dem Vormarsch?

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

In nur vier Tagen erhalten Sie von praxiserfahrenen Referenten einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Themen und Akteure der Gesundheitsbranche.

Auf Sie zugeschnitten! Im Vorfeld erhalten Sie einen Fragebogen, mit dem wir Ihre individuellen Wünsche und Erwartungen erfragen. Unsere Referenten gehen gezielt auf Ihre Themenschwerpunkte ein.

Die umfangreichen Dokumentationsunterlagen dienen Ihnen auch nach Abschluss des Akademie als kompaktes Nachschlagewerk.

Dokumentieren Sie Ihr erworbenes Wissen! Im Anschluss an die Akademie und die freiwillige Kurzprüfung erhalten Sie vom Institut für Gesundheitsökonomik München und EUROFORUM ein aussagekräftiges Zertifikat.

Die Teilnahme empfiehlt sich insbesondere für:

Neu- und Quereinsteiger aus folgenden Unternehmen und Institutionen:

- Pharmazeutische- und Medizinprodukteindustrie
- Krankenhäuser in öffentlicher und privater Trägerschaft
- Krankenkassen und Krankenversicherungen
- Gesundheitsdienstleister und Verbände
- Unternehmensberatungen, Softwareunternehmen und Anwaltskanzleien sowie Mitarbeiter dieser Einrichtungen, die ihr Wissen aktualisieren möchten.

Referenten team

Prof. Dr. Günter Neubauer

Prof. Dr. Günter Neubauer ist einer der renommiertesten Gesundheitsökonomen in Deutschland. Er war dreißig Jahre lang Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr München. Seit 1991 ist Prof. Dr. Neubauer Direktor des Instituts für Gesundheitsökonomik, das sich mit allen aktuellen ökonomischen Fragen aus dem Bereich des Gesundheitswesens beschäftigt. Er ist ferner Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten und Beiräten im Gesundheitswesen und Vorsitzender mehrerer Schiedsämter auf Bundes- und Landesebene.

Prof. Dr. Jörg Saatkamp

Prof. Dr. Jörg Saatkamp leitet seit 2012 das Institut für Management und Gesundheit an der Hochschule Rosenheim, mit den Arbeitsschwerpunkten Versorgungsmanagement, Marketing sowie Strategieentwicklung in der Gesundheitswirtschaft, nachdem er 2009 den Ruf auf eine Professur dort annahm. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe und promovierte zum Dr. rer. pol. an der Universität Erlangen-Nürnberg. Er arbeitete als Berater bei McKinsey & Co., war Geschäftsführer bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, sowie Vorstand des BKK Landesverbandes Bayern.

Dr. Susanne Klein

Dr. Susanne Klein ist Leiterin Versorgungsangebote und Innovationen bei der Techniker Krankenkasse, das die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Versorgungsprodukten umfasst. Sie studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover und promovierte zum Thema Krankenversicherung und Arzneimittelmarkt. Forschungsschwerpunkte während eines Aufenthaltes an der Princeton University waren verschiedene „Managed Care"-Ansätze. Seit Anfang 2000 ist sie bei der Techniker Krankenkasse, zunächst verantwortlich für die Entwicklung und Bereitstellung medizinischer Informationsangebote.

Dr. Krzysztof Kaźmierczak

Dr. Krzysztof Kaźmierczak ist Geschäftsführer bei den Kliniken an der Paar und Experte für den Bereich Krankenhausmanagement. Dr. Kaźmierczak absolvierte sein Medizinstudium und seine Promotion an der Medizinischen Fakultät Charité der Humboldt-Universität zu Berlin. Sein Zweitstudium der Krankenhausbetriebswirtschaft durchlief er an der Akademie für Krankenhausmanagement (AKM) an der FH Osnabrück.

Dorothy Mehnert

Dorothy Mehnert ist Leiterin des Referats „Krankenhaus" in der Kassenärztlichen Bundesvereinigung seit 2005. Von 1990 bis 2005 arbeitete sie in verschiedenen Kassenärztlichen Vereinigungen in Deutschland als Betriebswirtschaftliche Beraterin. Sie studierte berufsbegleitend Medizinökonomie in Bayreuth und besitzt außerdem einen Abschluss als Dipl.-Ing. für Silikattechnik. Seit 1999 ist sie als Dozentin in der bbw-Akademie Berlin-Brandenburg für Sanitätsoffiziere der Bundeswehr tätig.

Dr. Katja Gehrke

Dr. Katja Gehrke ist seit sieben Jahren als Leiterin des Geschäftsfeldes Strategische Grundsatzfragen beim Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) e.V. tätig. Sie studierte Volkswirtschaftslehre an der TU Berlin, Université Libre à Bruxelles und am Institut d'études européennes. Als Referentin zu gesundheitspolitischen Fragen unterstützt sie ausgewählte Lehrveranstaltungen an verschiedenen Universitäten mit interdisziplinärer Zusammensetzung.

INFOLINE

02 11/96 86–36 17

Haben Sie Fragen zu dieser Akademie? Wir helfen Ihnen gerne weiter:
Konzeption und Inhalt: RAin Vera Urban (Konferenz-Managerin)
Organisation: Natascha Manowski (Konferenz-Koordinatorin),
E-Mail: natascha.manowski@euroforum.com

Modul 1

24. Juli 2012, 10.00 - 17.30*

Das deutsche Gesundheitssystem im Überblick – Struktur, Organisation, Interaktion

Akademieleiter: Prof. Dr. Günter Neubauer, Direktor, Institut für Gesundheitsökonomik

Lernziel: Sie verstehen die deutsche Gesundheitsversorgung als Ganzes und in seinen interdependenten Teilen, erkennen wichtige Trends im Markt und können gesundheitsökonomische Fragestellungen und Antworten nachvollziehen.

Das gesundheitsökonomische Fundamentalproblem der Industriestaaten
- Das deutsche Gesundheitswesen im Überblick
- Der zweite Gesundheitsmarkt
- Steuerungsansätze: Markt, Selbstverwaltung, Staat
- Gesundheitsökonomische Verfahren der Evaluation

Der Finanzierungsmarkt – Finanzierung und Ausgaben
- Finanzströme
- Mittelaufbringung und -verwendung

Der Vertragsmarkt
- Kollektivverträge vs. Selektivverträge
- Indikations- oder populationsbezogene Selektivverträge?
- Ausschreibungen zur Vertragsfindung

Der Leistungsmarkt
- Vergütungssysteme
- Kostenerstattung / Kostenbeteiligung – Aber wie?
- GKV-Versorgungsstrukturgesetz 2011
- Flächendeckende Versorgung als Ziel

Wichtige Teilmärkte
- Die medizinische Rehabilitation
- Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln

Mittelfristige Perspektiven in der Gesundheitspolitik
- Der langjährige Reformprozess
- Nach der Reform ist vor der Reform
- Die demografisch-demokratische Reformfalle

Am ersten Abend der EUROFORUM-Akademie laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk im Hotel ein, der bei schönem Wetter auf der Terrasse stattfindet.

Modul 2

25. Juli 2012, 10.00 - 17.30*

Finanzierung, Steuerung und Management im Markt der Krankenversicherungen

Akademieleiter: Prof. Dr. Jörg Saatkamp, Leiter des Instituts für Management und Gesundheit, Hochschule Rosenheim

Lernziel: Sie wissen, wie das Gesundheitswesen sich finanziert, welche Rolle die Krankenkassen innehaben und wie Gesundheitsfonds und Morbi-RSA die Finanzflüsse organisieren.

Zahlen, Daten, Fakten – Einordnung der Krankenversicherung in das Gesundheitswesen
- Aufgaben und Prinzipien der Krankenversicherung in Deutschland
- Strukturen von GKV und PKV: Heute und morgen!
- Kollektiv- vs. Selektivverträge – Was wird wo geregelt?

Gesundheitsfonds, Morbi-RSA und seine Folgen
- Funktionsweise, Stärken und Schwächen des Morbi-RSA
- Von der Leistungserbringer-bezogenen Abrechnungsprüfung zur kundenbezogenen Deckungsbeitragsrechnung
- Wirkungen des Morbi-RSA und zukünftige Entwicklungen

Die Kassen als „Spinne im Netz" der GKV – Viel Verantwortung und auch viel Kompetenz?
- Kassen und Ihre Vertragspartner – Schnittstellen und Zusammenarbeit mit den anderen Playern im System
- Kassen zwischen mittelbarer Staatsverwaltung und privatrechtlichem Unternehmertum
- Aktuelle Herausforderungen – GKV vs. PKV

Innovative Formen im Versorgungs- und Vertragsmanagement – Erfahrungen aus der Praxis

Akademieleiterin: Dr. Susanne Klein, Leiterin Versorgungsangebote und Innovationen, Techniker Krankenkasse

Lernziel: Sie wissen, was unter Versorgungsmanagement zu verstehen ist, welche Inhalte und Ziele es verfolgt, wie Erfolg im Versorgungsmanagement gemessen wird und welche neuen Versorgungsideen und -produkte existieren.

Wie können durch neue Formen des Versorgungsmanagements Innovationen gefördert werden?
- Welche Ansätze gibt es aktuell zur Verbesserung der Versorgungsqualität?
- Was sind Steuerungskonzepte des Versorgungsmanagements?
- Wie kann der Erfolg neuer Versorgungsformen gemessen werden?

Aktuelle Praxisbeispiele der Techniker Krankenkasse
- Zielsetzung und Hintergründe der einzelnen Projekte
- Wie werden relevante Partner identifiziert?
- Welche Konzepte sind aus Sicht der Kassen interessant?
- Die Zukunft ist vernetzt – Ausblick und Perspektiven der neuen Versorgungsformen

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Entdecken Sie Berlin! Wir spendieren Ihnen ein Welcome Ticket für 72 Stunden. Tipp: Steigen Sie in die Buslinien 100 und 200. Diese Routen bringen Sie zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten.

Modul 3

26. Juli 2012, 10.00 - 17.30*

Krankenhausmanagement und Neue Versorgungsformen

Akademieleiter: Dr. med. Krzysztof Kazmierczak, Geschäftsführer, Kliniken an der Paar und **Dorothy Mehnert,** Leiterin des Referats „Krankenhaus", Kassenärztliche Bundesvereinigung

Lernziel: Sie wissen wie die Krankenhausversorgung organisiert ist, wie sie geplant und finanziert wird. Sie kennen die Struktur des G-DRG-Systems und verstehen den Grouping-Prozess. Sie lernen wie die Krankenhäuser die neuen Versorgungsformen nutzen.

Das Krankenhaus als Teil der Gesundheitswirtschaft
- Krankenhausversorgung und Krankenhausplanung
- Finanzierung der Leistungen und Investitionen
- Träger und Unternehmensformen: Im Spannungsfeld zwischen dem Versorgungsauftrag und dem freien Wettbewerb

Vergütung und Abrechnung der stationären Leistungen
- Struktur des G-DRG-System
- DRG-Algorithmus: Von der Diagnose zum Casemix
- Bestandteile des G-DRG-Systems
- Abrechnung: Von der Patientenaufnahme zur Rechnung

Krankenhaus als Unternehmen
- Jedes Krankenhaus braucht eine Strategie: Welche ist richtig?
- Organisation im medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereich
- Leistungsplanung und -steuerung
- Kosten-Leistungsrechnung (Kostenträgerrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Prozesskostenrechnung)
- Benchmarking
- Last but not least: Personalmanagement

Neue Versorgungsformen aus der Sicht der Krankenhäuser
- Möglichkeiten der ambulanten Versorgung im Krankenhaus
- Integrierte Versorgung
- MVZ und Gesundheitszentren

Lernziel: Sie kennen das ambulante System der vertragsärztlichen Versorgung und dessen Unterschiede zum stationären Sektor, sowie die Chancen einer Zusammenarbeit und die Anstrengungen, die die KBV unternommen hat.

Strukturen im ambulanten Bereich
- KBV, KVen – Wozu, warum, wieso?
- Aufgabenbeschreibung: Kollektivvertrag vs. Selektivvertrag oder ist ein gutes Miteinander möglich?
- Honorare, Gebührenordnung – Und wie weiter?
- Bedarfsplanung: Neue Betrachtungsmaßstäbe sind auf den Weg gebracht

Zusammenarbeit der Sektoren
- Ambulante spezialfachärztliche Versorgung
- Überleitungsmanagement
- Kommunikation: Papier oder IT?

Der Abend steht zur freien Verfügung. Unser Tipp: Genießen Sie ein frisch gezapftes Bier und bayerische Spezialitäten im Biergarten des Café am neuen See im Tiergarten oder schauen Sie sich einen Film in Freilichtkino Friedrichshain an!

Modul 4

27. Juli 2012, 9.00 - 15.30*, danach Prüfung zur Zertifizierung**

Gesundheitsökonomische Entwicklungen und Trends im deutschen Pharmamarkt

Akademieleiterin: Dr. Katja Gehrke, Leiterin des Geschäftsfeldes Strategische Grundsatzfragen, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.

Lernziel: Sie erhalten einen Überblick über den deutschen Pharmamarkt. Sie kennen das Spannungsfeld zwischen begrenztem Budget und optimaler Versorgung, sowie die Grundzüge der Steuerungsansätze in der Arzneimittelversorgung in Deutschland.

Struktur und Akteure des Arzneimittelmarktes in Deutschland
- Spannungsfeld knapper finanzieller Ressourcen vs. Finanzierung von Forschung und Entwicklung
- Die wichtigsten Institutionen im kurzen Überblick (G-BA, IQWiG, BMG, BfArM, EMA usw.)

Market Access
- Preisbildung nach Arzneimittelpreisverordnung
- Instrumente der Preis- und Mengenregulierung
- Steuerung im Bereich der Generika
  - Festbeträge und Zuzahlungsbefreiungsgrenzen
  - Rabattverträge
  - Zwangsabschläge
- Steuerung im Bereich der patentgeschützten Originale
  - Die frühe Nutzenbewertung (Grundlagen und Auswirkungen) nach AMNOG
  - Zwangsabschläge
  - Selektivverträge

Aktuelle Trends in den Handelsstufen
- Struktur der Handelsstufen / Vertriebskanäle
- Veränderte Distributionsmarge des Großhandels
- Apothekenvergütung und GKV-Abschlag

Ein Blick in die Zukunft
- Megatrends und Herausforderungen für die Struktur und Organisation der Pharmaunternehmen
- Kooperationen zwischen Herstellern und Krankenkassen, insbesondere die neue Rolle der Versorgungsforschung

* Die Kaffee- und Teepausen sowie das Mittagessen erfolgen in Absprache mit der Gruppe.

** Am letzten Tag findet von 15.30-16.30 Uhr die freiwillige schriftliche Prüfung zur Zertifizierung statt.

EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

[Kenn-Nummer]

84healthreminder

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86–40 40

☐ **Ja, ich nehme teil an der viertägigen EUROFORUM-Akademie vom 24. bis 27. Juli 2012 in Berlin** zum Preis von € 3.299,– p. P. zzgl. MwSt.
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.] [P1105592M014]

☐ Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

☐ Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86–33 33.]

EUROFORUM-AKADEMIE Der zertifizierte Gesundheitsökonom

Pullman Berlin Schweizerhof
Budapester Str. 25, 10787 Berlin,
Telefon: 030/2696–0

Name

Position/Abteilung | Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Telefon | Fax

E-Mail

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: ◯ Ja ◯ Nein Zusendung per Fax: ◯ Ja ◯ Nein

Firma

Anschrift

Branche

Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name

Abteilung

Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? ◯ Ich selbst oder
◯ Name: _____
Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: ☐ bis 20 ☐ 21–50 ☐ 51–100 ☐ 101–250
☐ 251–500 ☐ 501–1000 ☐ 1001–5000 ☐ über 5000

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung" vor.**

Ihr Tagungshotel.

Das Pullman Berlin Schweizerhof lädt Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86–40 40
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86–36 17 [Natascha Manowski]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86–30 00
schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.de/gesundheitsoekonom